

# Künstliche Beschneigung: Der Winterstart soll vorverlegt werden

**Tourismus** Der Zeitraum für die künstliche Beschneigung wird angepasst. Auf Wunsch der Bergbahnen und auch zur Freude von Liechtenstein Marketing. Die LGU übt jedoch Kritik.

VON SEBASTIAN ALBRICH

Mitten im Sommer wurde es in der letzten Regierungssitzung vor der Pause noch einmal winterlich. Auf Anregen der Bergbahnen Malbun plant die Regierung den Zeitraum für die künstliche Beschneigung im Land um zwei Wochen auf den 1. November bis zum 1. März vorzulegen. Beschneit werden darf jedoch nur, sofern der Boden gefroren ist. Der entsprechende Bericht und Antrag zur Abänderung des Baugesetzes wurde am Dienstag genehmigt.

## Rechtzeitig zum Kälteeinbruch

Der Grund für die Anpassung ist ein einfacher: In den vergangenen Jahren kam der erste Kälteeinbruch, der

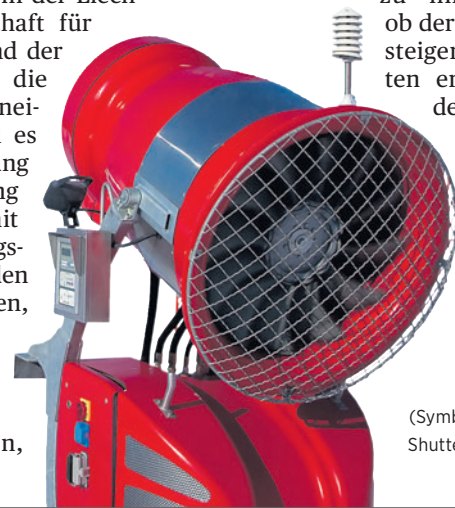
laut Bergbahnen eine Beschneigung und somit eine rechtzeitige Präparierung der Pisten ermöglicht hätte, jeweils Ende Oktober bzw. Anfang November. Umgekehrt zeige sich ihnen immer wieder, dass Mitte März nicht mehr so viele Skifahrer in Malbun seien. Zudem würden viele umliegende Skigebiete bereits vor dem bislang geltenden Zeitraum vom 15. November bis zum 15. März mit der Beschneigung ihrer Pisten beginnen. Die Anpassung soll deshalb auch dazu beitragen, die Wettbewerbsfähigkeit in der Region zu sichern und ermöglichen, dass der liechtensteinische Skiverband künftig seine Trainings im Inland abhalten könne. Die Regierung bezweifelt in ihrem BuA, dass die Verschiebung tatsächlich einen früheren Saisonstart ermöglicht - da Föhnphasen immer wieder erneutes Beschneien notwendig machen würden. Der Vergleich mit den umliegenden Skigebieten spreche im Sinne der Wettbewerbsfähigkeit jedoch für eine Verschiebung. Und sollte es dann auch noch mit dem frühen Start in die Saison klappen, wäre dies ein Bonus: «Ein früher Saisonstart bei guten Bedingungen hat zweifelsohne positive Auswirkungen, generell

auch auf die Reputation eines Skigebietes», argumentiert die Regierung in ihrem Bericht und Antrag. Auch Renate Bachmann, Bereichsleiterin Tourismus bei Liechtenstein Marketing, wertet die Anpassung positiv: «Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass der Schneefall im Spätherbst oft matchentscheidend für den Pistenbetrieb an Weihnachten ist. Wir erachten diese Flexibilisierung als richtige Massnahme im Hinblick auf die Sicherung des Weihnachtsgeschäftes in Malbun», betont sie. Gerade dieses sei besonders wichtig, denn geringe Gästezahlen in den Weihnachtsferien liessen sich in der weiteren Wintersaison in der Regel nicht mehr aufholen.

## «Winter erkaufen»

Kritisch beobachtet hingegen Monika Gstöhl, Geschäftsführerin der liechtensteinischen Gesellschaft für Umweltschutz (LGU) und der CIPRA Liechtenstein, die Verlegung des Beschneigungszeitraums. Obwohl es sich um eine Verschiebung und keine Verlängerung handle, rechne sie mit steigender Beschneigungsdauer und zunehmenden Strom- und Wasserkosten, auch da der Winter immer später und nicht früher beginnen würde. Seit den ursprünglichen Projektannahmen,

denen die Umweltverträglichkeitsprüfung 2005 zugrunde lag, hätten sich die Parameter bereits stark verändert. Ursprünglich seien 120 Stunden angenommen worden - zwischenzeitlich würde 538 Stunden im Winter beschneit. Auch der Wasserverbrauch habe sich verdoppelt, der Stormverbrauch sogar verdreifacht. «Es bleibt abzuwarten, wie sich das nach der Anpassung nun entwickelt. Ich gehe aber davon aus, dass die Kosten weiter steigen», betont Gstöhl und ergänzt: «Wir werden die Folgen auf jeden Fall auch weiterhin konsequent beobachten.» Den aktuellen Weg, dass man mit immer mehr Energie und Kapital gegen die touristischen Konsequenzen der klimatischen Veränderungen ankämpft, erachtet Gstöhl jedoch klar als falsch: «Aus Sicht des Umweltschutzes ist es zu hinterfragen, ob der Winter mit steigenden Kosten erkauft werden soll.»



(Symbolfoto: Shutterstock)

«Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass der Schneefall im Spätherbst oft matchentscheidend für den Pistenbetrieb an Weihnachten ist.»

RENATE BACHMANN  
LIECHTENSTEIN MARKETING

en notwendig machen würden. Der Vergleich mit den umliegenden Skigebieten spreche im Sinne der Wettbewerbsfähigkeit jedoch für eine Verschiebung. Und sollte es dann auch noch mit dem frühen Start in die Saison klappen, wäre dies ein Bonus: «Ein früher Saisonstart bei guten Bedingungen hat zweifelsohne positive Auswirkungen, generell

## Rechtstipp

### Wettbewerbsverbot / Konkurrenzklausele



REINHARD PITSCHMANN  
RECHTSANWALT, VADUZ

Wettbewerbsklauseln / Konkurrenzklauseln sind ganz allgemein immer nur beschränkt zulässig, insbesondere dann, wenn sie die Berufs- und Erwerbsinteressen des Verpflichteten über den Rahmen der schutzwürdigen Interessen des Berechtigten hinaus beschränken können. Eine Konkurrenzklausele kann dann sittenwidrig sein, wenn durch die Klausel Beschränkungen in einem übergrossen Umfang ohne zeitliche und örtliche Begrenzungen auferlegt werden oder ein auffallendes Missverhältnis zwischen den durch das Verbot zu schützenden Interessen des einen Vertragsteils und der dem anderen Teil auferlegten Beschränkungen besteht.

www.anwaltspartner.com

## Überblick

### Die Aktivitäten des Alpenvereins in der nächsten Zeit

• **Jugend und Familie - 24-Stunden-Abenteuer in freier Natur am 29./30. Juli:** Angesagt ist gemeinsames Kochen am Lagerfeuer mit vorgängigem Feuerholzsammeln. Auch stehen Schlafplatz Einrichten, Geschichten Erzählen und Übernachtung unter dem Sternenhimmel auf dem Programm! Dauer: Samstag, 14 Uhr, bis Sonntag, 14 Uhr. Zielgruppe: Alle interessierten Personen (Kinder von 5 bis 12 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen). Anmeldungen sind bis Freitag, den 21. Juli, bei Petra Wille unter der Telefonnummer 079 129 55 74 und der E-Mail-Adresse petra.wille@adon.li oder bei Maria Linter (079 588 70 11; simon.linter@adon.li) möglich.

• **Jugend und Familie - Hochtour mit Urs Marxer ab der Boval-Hütte am 19./20. August:** Zielgruppe: inte-

ressierten Personen von 16 bis 26 Jahren. Anmeldungen sind bis 6. August möglich. Mehr Informationen auf www.alpenverein.li.

• **Bergsport - Alpinwanderung im T4-Gelände auf den Hundstein am Sonntag, den 16. Juli:** Dieser attraktive Aussichtsberg (2157 m ü. d. M.) liegt im Alpsteinmassiv in den Appenzeller Alpen. Die Touren Teilnehmer treffen sich bei der Talstation der Stauberbahn in Frünsen und gelangen mit der Bahn bis hoch zur Bergstation. Weiter geht es auf Schusters Rappen bis zur Widderalp. Der Aufstieg erfolgt laut der Einladung auf der Nordseite des Hundsteins; der Abstieg hingegen auf der Südseite desselben. Bei der Hundsteinhütte ist eine kurze Rast eingeplant. Der Rückweg führt die Teilnehmer vorbei am Berggasthaus Bollenwees und über die Saxerlücke zurück zur Stauberbergstation. Treffpunkt: Talstation Stauberbahn um 7 Uhr. Anmeldung bis Freitag, den 14. Juli, beim Tourenleiter Urs Marxer unter der Telefonnummer +423 792 23 90.

• **Bergsport - LAV-Tour (T3 - T4) auf den Frümsel und den Brisi am Dienstag, den 18. Juli:** Mit Privatautos gelangen die Teilnehmer nach Starkenbach im Toggenburg und nehmen die Selunbahn nach Vorder Selun. Von dort erfolgt der Aufstieg in südöstlicher Richtung zur Hütte von Torloch und weiter ansteigend auf einem Zickzackweg über bequeme Rasentritte steil zum Gipfelsteinmann. Zurück bei der Hütte von Torloch geht es hoch auf den Brisi. Der Rückweg führt bergab nach Vorder Selun und mit der Kistenbahn nach Starkenbach. Treffpunkt: Sportplatz Schaan um 7 Uhr. Auskunft und Anmeldung bis Samstag, den 15. Juli, bei Nikolaus Frick (Mobiltelefon: 079 774 62 46; Telefon: 232 06 09).

• **Seniorenwanderungen - 1484. Dienstagswanderung am 18. Juli:** Die Dienstagswanderer besuchen das Walserdorf Planken. Von der Haltestelle am Dorfeingang führt der Weg leicht ansteigend zur Gafurstrasse bis in die Nähe der Brunnastoba. Nach einigen schattigen Kehren im Wald wird das Maien-

säss von Rütli erreicht. Gemütlich absteigend gelangen die Teilnehmer über die Alpstrasse Oberplanken zum Gasthof Hirschen zur stärkenden Einkehr bei Swetlana. Wanderzeit: circa 2,5 Stunden. Auf/Abstieg: circa 150 Höhenmeter. Besammlung an der Haltestelle Vorderplanken um 13.11 Uhr; ab Schaan Bahnhof um 13 Uhr mit Linie 26. Wanderleitung: Günther Jehle (Telefon: 373 29 83; E-Mail: gunther.jehle@adon.li).

• **Seniorenwanderungen - 1645. Donnerstagswanderung am 20. Juli:** Die technisch einfache Tour startet in Bartholomäberg auf 1087 m ü. d. M. und führt vorbei am Historischen Bergwerk, dem Fritzensee, der Jagdhütte, über Monteneu auf einen der Wannaköpfe 2032 m ü. d. M. Nach dem «Z'mittag» aus dem Rucksack erfolgt der Rückweg via Jagdhütte nach Rellseck, wo sich die Wanderfreunde vor oder im Gasthaus kulinarisch verwöhnen können. Der Schlussabstieg zum Ausgangspunkt führt meist über Waldwege. Ein würdiger Schlusspunkt bildet der Besuch der Barock-

Kirche in Bartholomäberg. Auf/Abstieg: 950 Höhenmeter. Wanderzeit: circa 5 Stunden. Treffpunkt: Zuschg Schaanwald um 8.22 Uhr, Linie 11 ab Schaan um 8 Uhr. Weiterfahrt mit LAV-Bus und Privatautos ins Montafon. Wanderleitung: Walter Seger (Telefonnummer: 232 37 60; E-Mail-Adresse: walterseger@adon.li).

• **Seniorenwanderungen - 1219. Freitagswanderung am 21. Juli:** Die Wanderfreunde starten beim Sägeplatz in Schellenberg und gelangen via Obere Burg, Ritterhütte, Egg und Schüttenacker bis nach Nofels. Vor Ort wird im Restaurant Löwen der traditionelle Wanderhock genossen. ID und Euro nicht vergessen! Treffpunkt: 13.48 Uhr, Haltestelle Sägeplatz Schellenberg; ab Vaduz Post um 13.18 Uhr (Linie 11); ab Schaan Bahnhof um 13.30 Uhr (Linie 11); ab Bendorf Post um 13.39 Uhr (Linie 35). Rückkehr ab Nofels um 16.33 Uhr mit Linie 36E. Wanderleitung: Isolde Meier (Telefon: 373 17 13). (pr)

Liechtensteiner Alpenverein (LAV; www.alpenverein.li)



## Verein Kita

### Herzliche Gratulation zum Lehrabschluss!

VADUZ Der Verein Kindertagesstätten Liechtenstein gratuliert seinen Lernenden ganz herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss und wünscht ihnen alles Gute sowie eine erfolgreiche Zukunft. Unser Foto zeigt, von links: Lora Marock, Valentina Besomi, Jasmin Hobi, Michelle Rüegg. (Text: pr; Foto: ZVG)